Anlage 5.2

Helmut Passing

DMPG-Vernichtung

Merkels Rolle

Verweigerung
der von ihr proklamierten Garanten-Rolle
des Staates auf Hilfe

© Helmut Passing – C & R – Wirtschafts-Ethik – Freiburg im Breisgau - 2017

DMPG-Vernichtung

Merkel verweigert die von ihr proklamierte Garanten-Rolle des Staates auf Hilfe

Merkel-Interview mit der *Bild-Zeitung* zur Lage der Nation. Dabei hat Merkel u.a. erklärt:

- Bei all ihren Entscheidungen gehe sie von ihren "Grund-Überzeugungen" und ihrer "**Verantwortung für das Ganze**" aus.
- "Der **Staat**" müsse "vor allem *für eines* ***Garant*** sein: **Wer *unverschuldet* in Not gerät, dem wird *geholfen.*"**
- Das gelte "für den **einzelnen und** auch, wenn es um sinnvolle Hilfe für **Unternehmen** und Arbeits-Plätze" gehe.
- Im Zusammenhang mit "Krisen-Management" sagte Merkel: "Hilfen dürfen aber nicht wirkungslos verpuffen. Die Regierung wird dann helfen, **wenn** der ***Nutzen* für alle** Menschen in Deutschland ***größer* ist als der Schaden**."

Die Grund-Haltung der Kanzlerin, wonach Hilfen *wirksam* sein müssen, ist richtig.

- **Merkel** bezog ihre Aussage aber sowohl auf einzelne als auch auf Unternehmen.
- Und sie sprach davon, daß **der Staat *"Garant"* dafür sein müsse, daß "jedem, der *unverschuldet* in Not gerät, *geholfen* wird."**

Dies sagte Merkel im März 2009 wg. der Diskussion um mögliche Staats-Hilfen für Opel. Dabei hat Merkel zurecht darauf verwiesen, daß die von Kanzler Schröder 1999 proklamierte Staats-Hilfe für den _Bau-Konzern Holzmann dessen Konkurs *nicht* habe abwenden können.

Genau hier aber muß die Kritik an Merkels Staat ansetzen, denn **im Falle von Seibolds DMPG** hat Merkel eben ***kein* "Krisen-Management"** betrieben.

- Seibolds *Öko-Firma* namens DMPG wurde 1999 von **Roland Berger**, dem jahrzehntelangen Berater der Bundes-Regierung, *vernichtet*, weil diese den strategischen Macht-Interessen der *konventionellen* Großen der deutschen Bau-Wirtschaft im Weg stand, mit denen Berger aufs engste verbunden ist.
- Berger ***täuscht*** seit 2002 **Justiz und Öffentlichkeit** mit den immer gleichen, dreisten und in allen Punkten *widerlegten* Falsch-Aussagen (siehe Anlage 15/ Ziffern 1-20 zur *Straf-Anzeige gegen Berger* in der Rubrik gleichen Namens auf der Homepage www.skandaloeser-unternehmensberater.de).
  - Darin aber – in seiner *täuschenden* Absicht – **wird** Berger **von** der gesamten Elite der BR Deutschland – **Politik, Justiz und Medien** – ***gedeckt.***
  - Das liegt daran, daß zum einen Berger **als die Nummer Eins in Deutschland** für *sakrosankt* gehalten wird sowie zum anderen daran, daß **Berger** überall seine ***Seilschaften*** placiert hat, die **sogar bis in die Chef-Redaktionen der investigativen Medien hineinreichen.**
  - Mehrere, auch **investigative Journalisten** hatten bei Seibold recherchiert und **durften** das, was sie dabei **2011** an Erschütterndem vorfanden, ***nicht* veröffentlichen.**
  - Auch **die Straf-Anzeige** vom 25.6.2014 **gegen Roland Berger wird von der Justiz** nach allen Regeln der Des-Information und Täuschung ***boykottiert.* Dabei hat die Justiz sogar** über vier Instanz hinweg gleich 21 mal **die Verfassung *gebrochen*** (siehe Straf-Anzeige gegen Berger sowie Verfassungs-Beschwerden 1 und 2/Navigations-Hilfe).

© Helmut Passing – C & R – Wirtschafts-Ethik – Freiburg im Breisgau - 2017

Aus alledem folgt, daß **der Staat hier eben *nicht* als "Garant für Hilfe" in Erscheinung getreten ist.**

- Ganz **im Gegenteil.**
- Es ist **der Staat,** der – durch Justiz und Politik – **jegliche Hilfe** an Seibold ***verweigert.***
  - Zum einen, indem die ***Justiz*** qua Verfassungs-Bruch Roland **Berger vor Straf-Verfolgung *schützt*** und dazu die Grund-Rechte – z.B. das auf rechtliches Gehör – außer Kraft setzt.
  - Und zum anderen, weil die ***Politik*** **Berger nach wie vor *deckt.*** Denn Merkel hat auf die Aufforderung vom 17.12.2015, Roland Berger nicht weiter zu decken, sondern zur *Wiedergutmachung* des von ihm angerichteten, *volkswirtschaftlichen* Milliarden-Schadens aufzufordern, *nicht* reagiert (siehe Rubrik *Politik/Merkel* über die Navigations-Hilfe).

Merkel *täuscht* also – **wie Berger – die Öffentlichkeit.**

- Das ist ein *schwerwiegender* Vorwurf.
- Der aber ergibt sich aus dem Merkel-*Versprechen,* daß der Staat "als *Garant* für Hilfe" in Erscheinung treten müsse.
- In praxi aber ist Merkel der Staat, und sie *mißbraucht* ihre Macht dazu, nur *sich selbst* zu helfen (siehe *Lex Merkel* durch den GBA-KA/Rubrik Straf-Anzeige gegen Justiz über die Navigations-Hilfe).
- Denn würde sie sich *öffentlich* von Berger distanzieren, statt ihn weiter zu decken, müßte sie einräumen, *von wem* sie sich – wie auch schon ihre Vorgänger – über Jahre hat beraten lassen: Von jemandem, dem schwerste, bandenmäßig organisierte Wirtschafts-Kriminalität zur Last gelegt wird.

Merkel bringt mit dieser, in ihrem Macht-Mißbrauch zu Tage tretenden Geistes-Haltung Demokratie und Rechts-Staat in *Verruf.*

- Laut Verfassung sind alle vor dem Gesetz *gleich.*
- Davon aber kann in praxi leider keine Rede sein, **und** das haben die beiden Verfassungs-Beschwerden klar gezeigt.
- Merkel **trägt** mit ihrer Haltung massiv **zu Politik- und Staats-Verdrossenheit bei.**
- **Das** aber **ist *gefährlich.***
  - Zum einen, weil es das weitverbreitete Vor-Urteil stützt, wonach "der Staat die Kleinen hängt, die Großen aber laufen läßt."
  - Und zum anderen, weil es Nahrung für die *Verächter* von Demokratie und Rechts-Staat ist.

Merkel ist das offenbar *egal,* denn sie ist nur am Erhalt ihrer Macht interessiert.

- **Der Staat hätte** im Falle der Causa Seibold versus Berger **sehr "wirksam helfen" können.**
- Nämlich durch zweierlei:
  - Erstens, **indem die Justiz die Verfassung *beachtet* und** Seibold darin unterstützt, das ihm widerfahrene Unrecht endlich zu *sühnen* und den Verursacher namens Roland Berger zur *Verantwortung* zu ziehen.

© Helmut Passing – C & R – Wirtschafts-Ethik – Freiburg im Breisgau - 2017

DMPG-Vernichtung

Merkel verweigert die von ihr proklamierte Garanten-Rolle des Staates auf Hilfe

- ➢ Und zweitens, indem **Merkel als *Garantin* genau dafür in Erscheinung tritt:** Für Recht und Gerechtigkeit zu sorgen.

- **Merkel müßte dazu allerdings die Größe aufbringen, einen Fehler *zuzugeben:***
  - ➢ Daß sie sich – seinerzeit wohl unwissentlich - von jemandem hat beraten lassen, dem ein kapitales Wirtschafts-Verbrechen zur Last gelegt wird. Inzwischen aber weiß sie darüber Bescheid.
  - ➢ **Das würde ihr** selbst von ihrem Gegnern viel ***Respekt* einbringen.**
- Zu dieser Größe indes scheint Merkel *nicht* in der Lage zu sein.

Diese **Merkel-Ignoranz** aber macht die Causa Seibold versus Berger zu **ein**em ***Politikum,*** und **dies**es Politikum **muß** endlich ***öffentlich* zur Sprache kommen.** Denn es ist die *Pflicht* der Medien, ihr Wächter-Amt wahrzunehmen.

- Seibold ist *"unverschuldet* in Not geraten."
  - ➢ Und zwar nicht deshalb, **weil Seibolds DMPG** – wie viele andere, nach dem Staat Rufende – "am Markt gescheitert ist", sondern **vom Berater der Bundes-Regierung *vernichtet* wurde.**
  - ➢ Das ist ein ganz wesentlicher *Unterschied.*
- Merkels bzw. des Staates Hilfe an Seibold würde noch nicht einmal Geld kosten:
  - ➢ Merkel müßte sich lediglich *öffentlich* von Berger distanzieren.
  - ➢ Das würde Bergers Hegemonie *brechen* und den Weg für zweierlei frei machen:
    - ☐ Zum einen hätte die Justiz dann *keine* Möglichkeit mehr, Berger weiter vor Straf-Verfolgung zu schützen.
    - ☐ Und zum anderen gäbe es für die Medien *keinen* Grund mehr, die Veröffentlichung dieses Polit-Krimis zu verweigern.
- **Merkels** bzw. des Staates **Hilfe würde** – im Gegenteil – dem Staat und der Öffentlichkeit außerordentlich **viel *Nutzen* stiften:**
  - ➢ **Zusammen mit ihrer öffentlichen Distanzierung müßte Merkel von Berger *verlangen,*** den von ihm verursachten, *volks-wirtschaftlichen* Milliarden-Schaden wenigstens zu *lindern.*
  - ➢ **Daß Berger** z.B. eine Stiftung gründet und mit deren Geld **die** vor nunmehr 18 Jahren von seinem Berater-Stab **vernichtete DMPG *wiederbelebt.***
  - ➢ Denn auf Grund ihrer patentierten Präzisions- und System-Technik wäre die DMPG wie niemand sonst in der Lage, einen ***evidenten* Beitrag zur Linderung der Wohnungs-Not** zu **leisten,** und das muß doch *im Interesse von uns allen* sein:
    - ☐ **Zeitgemäßes, öko-logisches Wohnen** für die Masse auch der weniger Verdienenden, die sich so etwas bislang nicht leisten konnten.
    - ☐ Und zwar **durch** weltweit **konkurrenzlos *kurze* Bau-Zeiten und durch ebenfalls konkurrenzlos *niedrige* Preise** infolge industrieller Vor-Fertigung (siehe Film über Produktion und Montage der DMPG in der Rubrik *Tatsachen* sowie Kapitel 01 des Gutachtens in der Rubrik *Begutachtung).*
  - ➢ **Denn** *vor* dem von Roland **Berger** betriebenen DMPG-Konkurs **hatte** dessen Berater-Team die **DMPG als das "öko-logische Bau-System des 21. Jahrhunderts" *zertifiziert*** (siehe Anlage 34/Informations-Memorandum des Berger-Managers Wolfgang Ströbele vom 15.5.1997*).*

© Helmut Passing – C & R – Wirtschafts-Ethik – Freiburg im Breisgau - 2017

DMPG-Vernichtung

Merkel verweigert die von ihr proklamierte Garanten-Rolle des Staates auf Hilfe

- ☐ Das aber, was die DMPG ausmachte und schon ab 1993/94 konnte, hat seit deren Vernichtung niemand mehr geschafft.
- ☐ Darin aber kommt der *volks-wirtschaftliche* Milliarden-Schaden seit 1999 zum Ausdruck: Daß allein in der BR Deutschland Millionen von Menschen die Möglichkeit genommen wurde, preiswertes und zugleich öko-logisches Wohnen zu realisieren.

Merkel betreibt die *Reputations-Insolvenz* ihrer 12jährigen Kanzlerschaft.

- **Sie ist** – das gibt sie durch ihre *Ignoranz* klar zu verstehen - **der "Garant" des Untergangs**, nicht jedoch der von Zukunft durch Hilfe.
- Sie gibt durch ihre ignorante Haltung klar zu verstehen, daß ihre vollmundige Ankündigung, wonach "jedem, der *unverschuldet* in Not gerät, *geholfen"* werde, nichts als wohlfeile Polit-Lyrik ist, die sie im übrigen seitdem im Fernsehen variantenreich wiederholt und dabei immer wieder betont hat, wie vorbildlich die deutsche Demokratie und deren Rechts-Staat seien.
- Davon aber kann, wie dargelegt, hier leider keine Rede sein.
- Dabei hat der **Rechts-Staat** oft genug bewiesen, daß er **kann, wenn er denn *will***, denn die Instrumente dafür sind ja vorhanden.
  - ➢ Fälle wie Middelhoff, Hoeneß, VW oder die Deutsche Bank belegen dies.
  - ➢ Im Falle Roland Bergers aber will der Rechts-Staat *erkennbar nicht.*
- Deshalb ist zu fragen:
  - ➢ **Warum wird Roland Berger** gegenüber weniger privilegierten Managern der Wirtschaft eine ***Vorzugs-Behandlung*** **eingeräumt?**
  - ➢ **Weil** es sich bei Roland Berger um den jahrzehntelangen **Berater der *Bundes-Regierung*** handelt.
  - ➢ **Das Motiv, Roland Berger vor Straf-Verfolgung zu schützen, ist somit *politischer* Natur.**
  - ➢ Das wurde in der Straf-Anzeige vom 9.2.2016 gegen die Justiz (siehe Rubrik gleichen Namens über die Navigations-Hilfe) gegenüber dem General-Bundes-Anwalt in Karlsruhe (GBA-KA) auf vier Seiten dezidiert begründet.
    - ☐ **Der GBA-KA aber hat das Staatsschutz-Interesse der Bundes-Regierung *höher* bewertet als die *verbrieften* Grund-Rechte der Bürger.** Das aber ist die auf Seite 4 erwähnte *Lex Merkel.*
    - ☐ Gegenüber dem **GBA-KA** wurde dessen ***Interessen-Konflikt*** klar angesprochen:
      - o Daß er aus ***judikativer*** Perspektive dazu verpflichtet sei, die Grund-Rechte zu *wahren* **und** somit die Verfassung zu achten.
      - o Daß er jedoch aus ***exekutiver*** **Perspektive** geneigt sein könnte, das Staatsschutz-Interesse der Bundes-Regierung *höher* zu bewerten als die qua Verfassung *verbrieften* Grund-Rechte, weil er eben nicht zur Judikative, sondern zu Exekutive gehört und somit gegenüber dem Kanzler-Amt *weisungsgebunden* ist.
      - o Für den Fall, daß der GBA-KA die Grund-Rechte mißachten und die ***Lex Merkel*** erlassen sollte, wurde ihm Verfassungs-Beschwerde *angekündigt.*
      - o Genauso kam es am 17.2. und 17.3.2016, weshalb die **zweite Verfassungs-Beschwerde *unausweichlich*** wurde.

© Helmut Passing – C & R – Wirtschafts-Ethik – Freiburg im Breisgau - 2017

- ☐ Diese am 10.4.2016 eingereichte **BVG-Klage II** ist **ein in der Rechts-Geschichte der BR Deutschland bislang *einmaliger* Vorgang.**
  - o Sie wurde deshalb vom BVG-KA zur Entscheidung angenommen.
  - o Die Verfassungs-Richter sind sich somit der politischen Dimension dieses Falles voll bewußt und wissen daher um die ***politische* Spreng-Kraft** dieses ***Komplotts* von Staats-Organen** gegen die verbrieften Grund-Rechte des um sein Recht kämpfenden Bürgers Seibold.
- ☐ **Dieser** vom Autor gegenüber KA zu Papier gebrachte **Fall wird** deshalb unweigerlich **Rechts-Geschichte schreiben.**

Merkel hat auch – bedingt durch die Finanz-Krise – am **5.10.2008** im Fernsehen und vor Millionen-Publikum eine ***Garantie*** abgegeben, als sie – zusammen mit ihrem damaligen Finanz-Minister Steinbrück – **gegenüber den Sparen** versichert hat, **daß** deren "**Einlagen *sicher* sind.**"

- Man kann deshalb als Politiker solche Aussagen nicht auf die leichte Schulter nehmen, und man darf sie deshalb auch nicht als Polit-Lyrik abtun.
- Die **Merkel-Zusicherung vom 11.3.2009** gegenüber der *Bild-Zeitung* **gehört deshalb in *dieselbe, ernstzunehmende* Kategorie** von Politiker-Aussagen.
  - ➢ Denn Merkel sagte, "der **Staat**" müsse "vor allem *für eines* ***Garant*** sein: **Wer *unverschuldet* in Not gerät, dem wird *geholfen.*"**
  - ➢ Das gelte "für den **einzelnen und** auch, wenn es um sinnvolle Hilfe für **Unternehmen** und Arbeits-Plätze" gehe.
  - ➢ Solche Aussagen haben eine *dreifache* Dimension: Eine politische, eine judikative und eine psychologische.
  - ➢ Wären solche Aussagen nicht ernstgemeint, würden Politiker mit uns Bürgern Jo-Jo spielen.
- Die DMPG war ein mittelständisches Unternehmen, und in der strukturschwachen Region Dannenberg/Elbe sind durch den von Roland Berger/RB&P herbeigeführten Konkurs dieses florierenden Unternehmens Arbeits-Plätze vernichtet worden.
- **Weil Merkel sowohl 2008 als auch 2009 als "Garantin" aufgetreten ist, muß sie das damit verbundene Versprechen auch *einlösen.***
  - ➢ Denn sonst wirkte dies wie das Überreichen eines ungedeckten Schecks, und Scheck-Betrug ist eine *Straftat.*
  - ➢ Im Falle der DMPG muß man von einem *ungedeckten* Merkel-Scheck sprechen.

Jeder mag für sich entscheiden, ob eine solche Frau geeignet ist, Kanzlerin zu sein. **Merkel wird** mit ihrer Haltung **der von ihr proklamierten "Verantwortung für das Ganze"** jedenfalls ***nicht* gerecht.**

Grund genug für die Medien, sich ***endlich*** dieses Falles anzunehmen und darüber **zu berichten.**

Freiburg im Breisgau, 21. September 2017
Thuner Weg 18
☎ 0761/355 87 - 🖷 0761/371 84
passing@wirtschafts-ethik-freiburg.de

© Helmut Passing – C & R – Wirtschafts-Ethik – Freiburg im Breisgau - 2017